

Machen Sie Ihre Einrichtung zum „Haus der kleinen Forscher“!

Kitas, die an den Workshops des „Hauses der kleinen Forscher“ teilgenommen haben und mindestens seit neun Monaten regelmäßig forschen und experimentieren, werden mit einer Plakette ausgezeichnet. Anhand von Dokumentationen und Reflexionsberichten weisen die teilnehmenden Kitas ihre durchgeführten Projekte und Experimente nach und bewerben sich beim Netzwerk um den Erhalt der Plakette.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Netzwerk vor Ort:

Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestraße 18
10179 Berlin

Telefon: +49 30 275959 - 0
Fax: +49 30 275959 - 209
E-Mail: info@haus-der-kleinen-forscher.de
Web: www.haus-der-kleinen-forscher.de



Haus der kleinen Forscher

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Eine Initiative von
Helmholtz-Gemeinschaft
McKinsey & Company
Siemens AG
Dietmar Hopp Stiftung



„Haus der kleinen Forscher“ – ein Angebot für Ihre Kita

*Liebe Erzieherin, lieber Erzieher,
Naturwissenschaften und Technik für Kinder im Kindergartenalter erlebbar zu machen: Das ist das Ziel des „Hauses der kleinen Forscher“. Mit Hilfe von Fortbildungsangeboten und Materialien wollen wir Sie unterstützen, naturwissenschaftliche und technische Projekte und einfache Experimente in den Kita-Alltag zu integrieren.*

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

08/12/02

Unterstützt wird das „Haus der kleinen Forscher“ von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, von McKinsey & Company, von der Siemens AG und von der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird die bundesweite Ausbreitung der Stiftungsangebote vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



Was bietet das „Haus der kleinen Forscher“ Ihrer Kita?

Nicht zufällig beinhalten die Bildungsprogramme der Bundesländer für den frühkindlichen Bereich ausdrücklich die Beschäftigung mit Naturwissenschaften und Technik. Eine Teilnahme an der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt Sie bei der Umsetzung dieses Bildungsbereichs.

Ihre Kita kann selbst ein „Haus der kleinen Forscher“ werden. Konkret umfasst das Angebot folgende Bausteine:

- Das „Haus der kleinen Forscher“ will Ihre eigene Begeisterung an Naturwissenschaften und Technik wecken. In verschiedenen Workshops erfahren Sie, wie faszinierend unser Alltag und unsere Umwelt sind. Sie erweitern Ihre pädagogischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse für die Arbeit in der Kita und erleben ganz praktisch eine Vielzahl von Experimenten.
- Das „Haus der kleinen Forscher“ stellt kostenlos Materialien und Informationen in Form von Experimentierkarten und Projektideen zu verschiedenen Themen (z.B. Wasser, Luft) zur Verfügung.



- Ihre Kita erhält die Möglichkeit, am bundesweiten Aktionstag „Tag der kleinen Forscher“ teilzunehmen. Alle teilnehmenden Einrichtungen bekommen zusätzliche Ideen zum Forschen und Experimentieren rund um das jährliche Aktionsthema.
- Das „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für die Idee, dass die teilnehmenden Einrichtungen durch eine Patin oder einen Paten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund unterstützt werden.
- Darüber hinaus unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ Ihre Arbeit mit einem umfangreichen Internetauftritt unter www.haus-der-kleinen-forscher.de. Hier können Sie Fragen stellen, weitere Anregungen finden und nützliche Hintergrundinformationen recherchieren.

Was bietet das „Haus der kleinen Forscher“ den Kindern?

Kinder sind neugierig und wollen die Welt um sich herum verstehen: Was ist Luft? Warum ist Wasser nass? Woraus besteht Feuer? Indem Sie den Kindern die Zusammenhänge der Natur begreiflich machen, stillen Sie nicht nur die Neugier, sondern fördern die Kinder weit umfassender:

- Sie ermöglichen Beobachtungen, regen die Kinder zu neuen Fragen an, zeigen mögliche Wege zu Antworten auf, machen Zusammenhänge sichtbar – und erhöhen so die Lernkompetenz.
- Die Kinder lernen, ihre Entdeckungen und Schlussfolgerungen in Worte zu fassen – und steigern so ihre Sprachkompetenz.
- Die Mädchen und Jungen arbeiten in kleinen Gruppen zusammen und kooperieren – und stärken so ihre Sozialkompetenz.
- Der Umgang mit den Experimentiermaterialien (z.B. Pipetten) schult die Feinmotorik der Kinder spielerisch und ganz nebenbei.
- Darüber hinaus wecken Sie naturwissenschaftliches Interesse und schaffen Begeisterung.

Was bietet das „Haus der kleinen Forscher“ Ihnen persönlich?

Jede Kita wählt je nach Größe der Einrichtung zwei Erzieherinnen oder Erzieher aus, die kontinuierlich an Fortbildungen teilnehmen und das neu gewonnene Wissen zurück in die Einrichtung tragen. In den Workshops werden Sie erleben, wie viel Spaß Naturwissenschaften Ihnen und den Kindern bereiten können. Sie erhalten Anregungen, wie Sie mit einfachen Mitteln Experimente durchführen und auf die vielfältigen Fragen der Kinder eingehen können. Jedes Jahr werden von Ihrem lokalen Netzwerk ca. zwei thematische Workshops angeboten und Sie lernen verschiedene Themenbereiche (wie z.B. Wasser, Luft, Licht, Energie) kennen. Neben der Erarbeitung von naturwissenschaftlichem und technischem Hintergrundwissen steht der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund.

Im Anschluss an den ersten Workshop erhält jede Einrichtung die „Kleine-Forscher-Box“ zum Aufbewahren der wachsenden Sammlung von Experimentierkarten.



Das Buch und Hörspiel

„Das Haus der kleinen Forscher. Spannende Experimente zum Selbermachen“: Autor Joachim Heckers im Rowohlt · Berlin Verlag erschienenes Buch und das im Der ›Audio‹ Verlag verlegte Hörspiel zum Buch entstanden in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Buch und Hörspiel sind im Buchhandel erhältlich.



Stimmen

„Das ‚Haus der kleinen Forscher‘ versteht es, Forschergeist in Kinderköpfen zu entfachen.“

(Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung)

„Ein tolles Projekt. Das ‚Haus der kleinen Forscher‘ regt Kinder an, genau zu beobachten, Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Den Erzieherinnen und Erziehern wird gezeigt, wie sie die Kinder dabei begleiten und begeistern können.“

(Thomas Reiter, Astronaut und Flugingenieur)

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Rungestraße 18
10179 Berlin

Telefon: +49 30 275959 - 0
Fax: +49 30 275959 - 209
E-Mail: info@haus-der-kleinen-forscher.de
Web: www.haus-der-kleinen-forscher.de



Haus der kleinen Forscher

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Eine Initiative von
Helmholtz-Gemeinschaft
McKinsey & Company
Siemens AG
Dietmar Hopp Stiftung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

08/12/02

Unterstützt wird das „Haus der kleinen Forscher“ von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, von McKinsey & Company, von der Siemens AG und von der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird die bundesweite Ausbreitung der Stiftungsangebote vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



„Erfahrungen vererben sich nicht – jeder muss sie alleine machen.“

(Kurt Tucholsky)

Ziele

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat sich zum Ziel gesetzt, dauerhaft in allen interessierten Kitas in Deutschland die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften und Technik zu verankern.

Mit Hilfe eines praxisnahen Ansatzes unterstützen die Angebote des „Hauses der kleinen Forscher“ Erzieherinnen und Erzieher in ihrer Arbeit. Einfache Experimente fördern spielerisch die Begeisterung der drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen an naturwissenschaftlichen Phänomenen. Entwickelt werden dadurch auch die Lern-, Sprach- und Sozialkompetenz sowie feinmotorische Fähigkeiten.

Der Einbindung von Eltern und weiteren Interessierten kommt eine hohe Bedeutung zu. Über Kita-Patenschaften erhalten Erzieherinnen und Erzieher Anregungen und Hilfestellung von technisch oder naturwissenschaftlich versierten Personen.

Die Stiftung leistet damit auch einen Beitrag zur Stärkung des Innovations- und Forschungsstandorts Deutschland und zur langfristigen Nachwuchssicherung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften.



Angebote für Kitas

Folgende Bausteine bietet das „Haus der kleinen Forscher“ für Kindergärten und Kitas:

- In kontinuierlich stattfindenden Workshops erfahren Erzieherinnen und Erzieher, wie faszinierend unser Alltag und unsere Umwelt sind, und entdecken ihre eigene Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik. Sie erweitern ihre pädagogischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse für die Arbeit in der Kita und erleben ganz praktisch eine Vielzahl von Experimenten.
- Das „Haus der kleinen Forscher“ stellt kostenlos Materialien und Informationen in Form von Experimentierkarten und Projektideen zu verschiedenen Themen (z.B. Wasser, Luft) zur Verfügung.
- Teilnehmende Kitas erhalten die Möglichkeit, am bundesweiten Aktionstag „Tag der kleinen Forscher“ teilzunehmen, und bekommen dort zusätzliche Ideen zum Forschen und Experimentieren rund um das jährliche Aktionsthema.
- Das „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für die Idee, dass die teilnehmenden Einrichtungen durch eine Patin oder einen Paten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund unterstützt werden.
- Darüber hinaus bietet das „Haus der kleinen Forscher“ einen umfangreichen Internetauftritt unter www.haus-der-kleinen-forscher.de. Hier können Erzieherinnen und Erzieher Fragen stellen, weitere Anregungen finden und nützliche Hintergrundinformationen recherchieren.

Kitas, die an den Workshops des „Hauses der kleinen Forscher“ teilgenommen haben und mindestens seit neun Monaten regelmäßig forschen und experimentieren, werden mit einer Plakette ausgezeichnet.



Aufbau lokaler Netzwerke

Die Angebote der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind bundesweit offen für alle Kitas, Kindergärten und Kinderläden.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Anbindung an ein lokales Netzwerk. Es koordiniert vor Ort die Aktivitäten des „Hauses der kleinen Forscher“.

Die Stiftung arbeitet bei der Gründung von lokalen Netzwerken beispielsweise mit Städten, Kommunen, Landkreisen, Jugendämtern, Kita-Trägern, aber auch Museen, Bildungsinstituten, Fachschulen, IHKS und Unternehmen zusammen.

Lokale Netzwerke schaffen gemeinsam mit der Geschäftsstelle der Stiftung die Voraussetzungen, dass in der jeweiligen Region Workshops für die Erzieherinnen und Erzieher und eine kontinuierliche Betreuung stattfinden können.

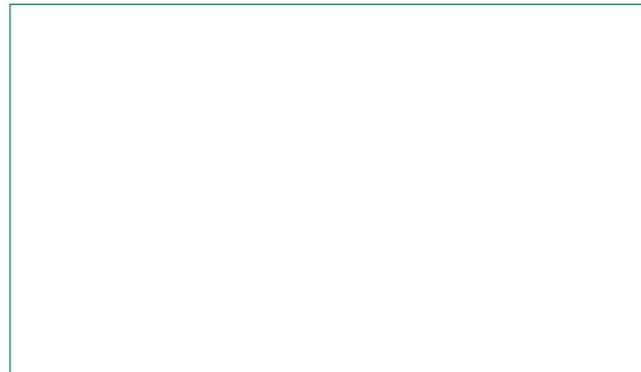
Weitere Informationen zur Gründung eines lokalen Netzwerks halten wir in unserer Netzwerkbrochure oder im Internet bereit. Auch telefonisch stehen wir gerne zur Verfügung unter +49 30 275959-0.



Stiftung Haus der kleinen Forscher
Rungestraße 18
10179 Berlin

Telefon: +49 30 275959 - 0
Fax: +49 30 275959 - 209
E-Mail: info@haus-der-kleinen-forscher.de
Web: www.haus-der-kleinen-forscher.de

Lokales Netzwerk:



08/12/02



**Haus der
kleinen Forscher**

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Eine Initiative von
Helmholtz-Gemeinschaft
McKinsey & Company
Siemens AG
Dietmar Hopp Stiftung



**„Erfahrungen vererben
sich nicht – jeder muss sie
alleine machen.“**

(Kurt Tucholsky)

Liebe Patin, lieber Pate,

vielen Dank, dass Sie im Rahmen der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ eine Kita dabei unterstützen, Kindern erste Begegnungen mit Naturwissenschaften und Technik zu ermöglichen. Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung in Deutschland und damit zur Zukunft unseres Landes. Sicher haben Sie einige Fragen zu Ihrer Tätigkeit als Pate. Wie gehe ich auf „meine“ Kita zu? Was kann ich den Kindern erzählen? Wie oft soll ich meine Kita besuchen? Mit dieser Broschüre möchten wir Ihre Fragen beantworten und Ihnen Anregungen für die Zusammenarbeit mit Ihrer Kita geben. All das sind natürlich nur Anregungen. Gestalten Sie Ihre Patenschaft, wie es Ihrer Persönlichkeit, Ihren Voraussetzungen und Ihrem Zeitbudget entspricht!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und vor allem viel Spaß in Ihrer Kita.

Eine Kita-Patenschaft übernehmen – wie geht das?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Unterstützt wird das „Haus der kleinen Forscher“ von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, von McKinsey & Company, von der Siemens AG und von der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird die bundesweite Ausbreitung der Stiftungsangebote vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.





Was ist das „Haus der kleinen Forscher“?

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat sich zum Ziel gesetzt, dauerhaft in allen interessierten Kitas in Deutschland die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften und Technik zu verankern.

Mit Hilfe eines praxisnahen Ansatzes unterstützen die Angebote des „Hauses der kleinen Forscher“ Erzieherinnen und Erzieher in ihrer Arbeit. Einfache Experimente fördern spielerisch die Begeisterung der drei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen an naturwissenschaftlichen Phänomenen. Entwickelt werden dadurch auch Lern-, Sprach- und Sozialkompetenz sowie feinmotorische Fähigkeiten.

Der Einbindung von Eltern und weiteren Interessierten kommt eine hohe Bedeutung zu. Über Kita-Patenschaften erhalten Erzieherinnen und Erzieher Anregungen und Hilfestellung von technisch oder naturwissenschaftlich versierten Personen.

Die Stiftung leistet damit auch einen Beitrag zur Stärkung des Innovations- und Forschungsstandorts Deutschland und zur langfristigen Nachwuchssicherung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Acht Anregungen für eine erfolgreiche Patenschaft

Stellen Sie sich vor!

Kontaktieren Sie möglichst bald die Leitung Ihrer Paten-Kita und vereinbaren Sie ein persönliches Treffen mit den am „Haus der kleinen Forscher“ beteiligten Erzieherinnen und Erziehern. Vermitteln Sie diesen Ihre Begeisterung für Naturwissenschaften. Wenn Sie Kinder haben oder selbst mit Kindern experimentiert haben, erzählen Sie von Ihren Erfahrungen. Berichten Sie von einem Experiment, das Sie als Kind in Staunen versetzt hat! Oder erzählen Sie ganz einfach, was Sie bewogen hat, einen naturwissenschaftlichen oder technischen Beruf zu ergreifen.

Bieten Sie Ihre Unterstützung an!

Vereinbaren Sie bei Ihrem ersten persönlichen Treffen, wie Ihre Unterstützung als Pate aussehen soll. Geben Sie den Erzieherinnen und Erziehern Ihre Kontaktdaten und bieten Sie an, bei Fragen zum wissenschaftlichen Hintergrund von Experimenten weiterzuhelfen. Motivieren Sie die Erzieherinnen und Erzieher, dieses Angebot auch anzunehmen. Gleichzeitig sollten Sie ehrlich sein, was Ihre Verfügbarkeit angeht. Teilen Sie Ihrer Kita mit, wie viel Zeit Sie zur Verfügung haben und wie schnell Sie auf Anrufe reagieren können. So entstehen keine falschen Erwartungen.

Motivieren Sie die Erzieherinnen und Erzieher!

Wenn Sie länger nichts von Ihrer Kita gehört haben, greifen Sie zum Telefon und fragen Sie nach, wie es mit dem Experimentieren läuft. Fragen Sie nach den Reaktionen der Kinder, nach lustigen Vorkommnissen, nach guten und schlechten Erfahrungen. Ermuntern Sie die Erzieherinnen und Erzieher weiterzumachen, geben Sie Anregungen für zusätzliche Experimente, erzählen Sie von Neuigkeiten rund ums Experimentieren. Auf der Internetplattform www.haus-der-kleinen-forscher.de finden Sie dazu zahlreiche Anregungen.

Besuchen Sie Ihre Kita!

Besprechen Sie mit den Erzieherinnen und Erziehern, inwiefern Sie als Pate direkt mit den Kindern experimentieren können. In Kitas, die am Programm des „Hauses der kleinen Forscher“ teilnehmen, wird regelmäßig experimentiert. Sie können Ihre Kita bei einer dieser Experimentiereinheiten unterstützen, zu Dokumentationszwecken z.B. Fotos machen oder aber ein eigenes Experiment vorbereiten und so mit den kleinen Forscherinnen und Forschern ein anderes Thema erkunden. Ein Besuch an Ihrem Arbeitsplatz oder in einem Mitmach-Museum begeistert die Kinder sicherlich auch. Besprechen Sie mit den Erzieherinnen und Erziehern, was am sinnvollsten ist.

Lassen Sie die kleinen Forscherinnen und Forscher forschen!

Wenn Sie mit Kindern experimentieren, werden Sie vermutlich – wie die meisten Erwachsenen – den Drang verspüren, schnell eingzugreifen, zu helfen, zu erklären, „wie es richtig geht“. Halten Sie sich zurück! Sie sind „nur“ Pate, lassen Sie die Kinder selbst forschen. Kinder wiederholen Experimente oft wieder und wieder, da für sie oft Phänomene faszinierend sind, die Erwachsene einfach als „normal“ hinnehmen. Haben Sie Geduld und lassen Sie die Kinder experimentieren, bis sie selbst Fragen stellen. Anregungen für Experimente finden Sie unter www.haus-der-kleinen-forscher.de.

Helfen Sie mit Experimentiermaterialien!

Trotz der Bedeutung, die Kitas für die Bildung unserer Kinder haben, leiden die meisten Einrichtungen unter einer sehr begrenzten finanziellen Ausstattung. Daher können Sie oft schon dadurch einen wichtigen Beitrag leisten, dass Sie Ihrer Kita Experimentiermaterialien beschaffen, zu denen Sie leichten Zugang haben, seien es Pipetten, Reagenzgläser, alte Schutzbrillen oder andere Utensilien, die nach Wissenschaft aussehen und zum Forschen geeignet sind. Sollten Sie mehr Zeit haben, können Sie vielleicht sogar mit den Erzieherinnen und Erziehern oder einigen Eltern Experimentierstationen aufbauen, an denen die Kinder unabhängig von Betreuungspersonen forschen können.

Zeigen Sie Präsenz!

Nehmen Sie am Kita-Leben teil. Besuchen Sie einen Elternabend und diskutieren Sie mit den Eltern über die Bedeutung des Experimentierens im Kindergarten. Nehmen Sie an einem Kindergartenfest teil, indem Sie dort eine Experimentierstation aufbauen. Wirken Sie mit bei einer Veranstaltung zum „Tag der kleinen Forscher“ – dem bundesweiten Aktionstag des „Hauses der kleinen Forscher“ – und laden Sie Ihre Kita dazu ein. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, das Thema Naturwissenschaften und Technik in den Köpfen der Erzieherinnen und Erzieher, der Eltern und vor allem der Kinder wachzuhalten.

Sorgen Sie für Anerkennung!

Kitas, die über einen längeren Zeitraum an den Angeboten des „Hauses der kleinen Forscher“ teilgenommen haben, können mit einer Plakette selbst als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet werden. Aber auch vorher schon können Sie den Erzieherinnen und Erziehern Ihre Wertschätzung näherbringen, etwa mit einem kurzen Gratulationsbrief, wenn Sie erfahren, dass die Erzieherinnen und Erzieher zum zweiten oder dritten Mal an einer Fortbildung des „Hauses der kleinen Forscher“ teilnehmen.



Haus der kleinen Forscher

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Eine Initiative von
Helmholtz-Gemeinschaft
McKinsey & Company
Siemens AG
Dietmar Hopp Stiftung

Die Initiatoren

Aktive Nachwuchsförderung ist ein zentrales Ziel der **Helmholtz-Gemeinschaft**. Neben einer strukturierten Doktorandenausbildung und Helmholtz-Hochschul-Nachwuchsgruppen engagieren sich bereits alle 15 Helmholtz-Zentren durch den Betrieb von Schülerlaboren. Jedes Jahr nutzen rund 40.000 Schülerinnen und Schüler das Angebot. Mit der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ fördert die Helmholtz-Gemeinschaft nun auch frühkindliche Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich.

Die internationale Unternehmensberatung **McKinsey & Company** engagiert sich seit 2001 für ein besseres Bildungssystem in Deutschland. Dafür gründeten die Topmanagement-Berater die Initiative „McKinsey bildet.“, deren Arbeitsschwerpunkt seit 2005 die frühkindliche Bildung ist. McKinsey fordert ein Milliardenprogramm für eine bessere Betreuung und Bildung von Kindern im Vorschulalter, mehr Chancengerechtigkeit sowie eine Höherqualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern.

Die **Siemens AG** zählt zu den weltweit größten Firmen der Elektrotechnik und Elektronik. In rund 190 Ländern unterstützt das Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how. Während der 160-jährigen Unternehmensgeschichte hat sich Siemens stets dazu bekannt, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört auch das traditionsgemäß starke Engagement in der Bildung. Mit seinem weltweiten Bildungsprogramm Siemens Generation21 fördert Siemens Maßnahmen an Vorschulen, Schulen und Hochschulen im Bereich Naturwissenschaften und Technik.

Benannt nach dem Gründer des Software-Konzerns SAP, ist die **Dietmar Hopp Stiftung** eine der größten Privatstiftungen in Europa. Seit 1995 spendete sie insgesamt 115 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke. Im Mittelpunkt der Förderung stehen die Bereiche Medizin, Ausbildung an Universitäten und Schulen, soziale Einrichtungen und Jugendsport.



Mission und Grundsätze

Mission:

- Das „Haus der kleinen Forscher“ verankert dauerhaft in allen Kitas in Deutschland die alltägliche Begegnung mit Naturwissenschaften und Technik.
- In einem praxisnahen Ansatz unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ Erzieherinnen und Erzieher in ihrer Arbeit und bindet dabei die Eltern ein.
- Damit leistet das „Haus der kleinen Forscher“ einen Beitrag zur Stärkung der frühkindlichen Bildung und zur langfristigen Nachwuchssicherung in den Natur- und Ingenieurwissenschaften.

Grundsatz 1: Offenheit

Das „Haus der kleinen Forscher“ ist offen für alle Personen und Institutionen, die sich der Mission, dem pädagogischen Konzept und den Grundsätzen der Initiative verpflichtet fühlen.

Grundsatz 2: Aufbau lokaler Netzwerke

Das „Haus der kleinen Forscher“ strebt den Aufbau lokaler Netzwerke an. Lokale Netzwerke können von ganz unterschiedlichen Akteuren ins Leben gerufen und unterhalten werden – insbesondere von Kita-Trägern, Kommunen, engagierten Privatpersonen, naturwissenschaftlichen Museen und Science Centers, Universitäten und Forschungsinstitutionen. Die lokalen Netzwerke sind offen für ehrenamtliches Engagement und bieten Interessierten hierzu sinnvolle Gelegenheiten.

Grundsatz 3: Angebote für Kitas

Lokale Netzwerke machen eine Reihe von Angeboten für Kitas, um den dort betreuten Kindern Begegnungen mit Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Dazu zählt insbesondere:

- die Durchführung von Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher
- die Verbreitung von Arbeitsunterlagen und Ideen des „Hauses der kleinen Forscher“ an Kitas
- im Rahmen der Möglichkeiten die Teilnahme an einem jährlich stattfindenden „Tag der kleinen Forscher“.

Hierzu stellt das „Haus der kleinen Forscher“ die notwendigen Materialien zur Verfügung. Kitas, die über einen längeren Zeitraum engagiert die Angebote der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ nutzen, können sich beim lokalen Netzwerk um den Erhalt der Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“ bewerben.

Grundsatz 4: Qualitätssicherung

Das „Haus der kleinen Forscher“ macht es sich zur Aufgabe, Qualitätsstandards in der Initiative sicherzustellen. Lokale Netzwerke beteiligen sich an der Sicherung der Qualitätsstandards und informieren dazu in regelmäßigen Abständen das „Haus der kleinen Forscher“ über ihre Arbeit, insbesondere die Anzahl teilnehmender Kitas, durchgeführter Workshops etc. Darüber hinaus beteiligen sich lokale Netzwerke und Kitas im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung an regelmäßigen schriftlichen Befragungen sowie an Fortbildungen, die das „Haus der kleinen Forscher“ anbietet.

Grundsatz 5: Finanzierung

Das „Haus der kleinen Forscher“ und seine lokalen Netzwerke verfolgen keine kommerziellen Interessen. Kosten dürfen keine Barriere für die Nutzung der Angebote der Initiative darstellen. Zur Realisierung des Angebots kann auf öffentliche Mittel, die Mittel von Trägern und öffentlichen Einrichtungen sowie auf Sponsoring und Spenden zurückgegriffen werden. Um die Kosten lokaler Netzwerke zu begrenzen, kommt der Einbindung Ehrenamtlicher eine große Bedeutung zu.

Grundsatz 6: Verwendung der Marke

Die lokalen Netzwerke sind angehalten, den Namen und das Logo der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ zu verwenden, unter Einhaltung von separat definierten Regeln (Styleguide) zu verwenden.

Dazu zählen u.a.:

- unveränderte Übernahme von Materialien und Formaten, die mit dem Logo oder der Marke versehen sind
- unveränderte Übernahme von Logo und Name.

Das „Haus der kleinen Forscher“ e.V. ist Inhaber der Markenrechte.



www.haus-der-kleinen-forscher.de

Stand der Netzwerke Dezember 2008



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

	Datum des Beitritts	Lokale Netzwerkpartner	Ort
1	Oktober 2006	Haus der kleinen Forscher – Pilotkitas	Berlin
2	März 2007	Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis	Magdeburg
3	März 2007	Forschungsregion Braunschweig	Braunschweig
4	März 2007	Exploratorium Potsdam e. V.	Potsdam
5	März 2007	Forum Bildung Wilhelmsburg	Hamburg
6	März 2007	Phaeno gGmbH	Wolfsburg
7	März 2007	Eigenbetrieb Halle	Halle
8	März 2007	Initiativkreis „Haus der kleinen Forscher“ in Lindau	Lindau
9	März 2007	Zusammenschluss von: Digades GmbH Lernwerkstatt Waldhäus´l e. V.	Zittau
10	März 2007	Institut für frühkindliche Wissensentwicklung und Gesundheitsförderung MRN	Zusammenschluss der Städte Heidelberg, Worms, Neustadt, Weinheim, Mannheim
11	April 2007	Forscherkids Hamburg (Wabe e. V., Stadtteilbüro Dulsberg)	Hamburg
12	Mai 2007	pme Familienservice GmbH	bundesweit (Hauptgeschäftsstelle Frankfurt)
13	Mai 2007	Die Platte lebt e. V. (Kita gGmbH Diakoniewerk Neues Ufer GmbH)	Schwerin
14	Juni 2007	Ev. Kirchenkreis Spandau	Berlin
15	Juni 2007	Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	Erfurt
16	Juni 2007	Rudolf Ballin Stiftung	Hamburg
17	Juli 2007	TUN Bildungsinstitut	Dresden
18	Juli 2007	Kinderbetreuung in Tagespflege im Landkreis Oberhavel e. V.	Oranienburg
19	Juli 2007	Stadt Bad Homburg	Bad Homburg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

20	Juli 2007	FPW - Fachberatung, Projektmanagement und Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte	Schwerin
21	September 2007	Elterninitiative Regenbogen e. V.	Solingen
22	September 2007	Landkreis Emsland	Emsland
23	Oktober 2007	Landeshauptstadt München	München
24	Oktober 2007	Fachhochschule Lübeck	Lübeck
25	Oktober 2007	Landkreis Leer	Leer
26	November 2007	MACHmit! Museum für Kinder	Berlin
27	November 2007	AWO Westfalen	Dortmund
28	November 2007	Stadt Erfstadt	Erfstadt
29	November 2007	Regionalverband Südniedersachsen e.V.	Göttingen
30	Dezember 2007	Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ostsee e. V.	Dummerstorf
31	Dezember 2007	Zukunftsbau GmbH	Berlin
32	Dezember 2007	Phänomenta e. V.	Bremerhaven
33	Dezember 2007	Phänomenta e. V.	Cuxhaven
34	Dezember 2007	AWO Kreisverband Siegen – Wittgenstein / Olpe	Siegen / Wittgenstein
35	Dezember 2007	DRK Nordrhein	Düsseldorf
36	Dezember 2007	Stadtjugendamt / AWO Kreisverband Düren	Düren
37	Dezember 2007	AWO Demmin	Demmin
38	Januar 2008	Kirchenkreis Reinickendorf	Berlin
39	Januar 2008	Kindergarten Fantasien e. V.	Recklinghausen
40	Februar 2008	Volkssolidarität KV OVP e. V.	Anklam
41	Februar 2008	Bildungsverbund-Nordost- Niedersachsen	Lüneburg
42	Februar 2008	Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf	Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

43	März 2008	Landkreis Freiberg / TU Bergakademie Freiberg	Freiberg
44	März 2008	Verband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder Berlin-Brandenburg	Berlin
45	April 2008	Stadt Aurich	Aurich
46	April 2008	Berufskolleg Vera Beekers	Krefeld
47	April 2008	Mehrgenerationenhaus-Audimax-Bildungsakademie für Kinder und Jugendliche e. V.	Eisenach
48	April 2008	IHK Reutlingen	Reutlingen
49	April 2008	NAT-Lab der Johannes Gutenberg Universität	Mainz
50	Mai 2008	Stadt Usingen	Usingen
51	Mai 2008	Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Höhenkirchen-Siegertsbrunn
52	Mai 2008	Raule-Stiftung	Wiesbaden
53	Mai 2008	Landkreis Mansfeld-Südharz	Mansfeld-Südharz
54	Mai 2008	Universum Managementgesellschaft mbH; Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales Bremen	Bremen
55	Mai 2008	DRK Kreisverband Rostock e. V.	Rostock
56	Mai 2008	Stadt Coburg	Coburg
57	Juni 2008	Bits 21	Berlin
58	Juni 2008	Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf	Düsseldorf
59	Juni 2008	LK Grafschaft Bentheim / Stadt Nordhorn	Bentheim / Nordhorn
60	Juni 2008	Bildungspartner Main-Kinzig GmbH-Volkshochschule	Gelnhausen
61	Juli 2008	IHK Ulm	Ulm
62	Juli 2008	Orte für Kinder GmbH	Berlin
63	August 2008	Fachstelle BEP, Jugendamt Nürnberg	Nürnberg
64	August 2008	Minden_Lübbecke/ VDI_OWL	Minden-Lübbecke

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

65	September 2008	Froebel Academy International GmbH	Nordhausen
66	September 2008	Lokales Netzwerk Paderborn	Paderborn
67	September 2008	OKO Lehrinstitut	Hamburg
68	September 2008	Fachhochschule Brandenburg	Brandenburg
69	Oktober 2008	Ev. Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem	Karlsruhe
70	Oktober 2008	VHS des Landkreises Diepholz	Diepholz
71	Oktober 2008	IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg	Villingen- Schwenningen
72	Oktober 2008	JUS – Bildung von Anfang an	Berlin
73	Oktober 2008	Sternwarte Bochum	Bochum
74	Oktober 2008	Familienzentrum Kindergarten Sonnenblume	Ibbenbüren- Laggenbeck
75	Oktober 2008	Jordanbad Sinn-Welt	Biberach
76	November 2008	Louise-Otto-Peters-Schule	Wiesloch
77	November 2008	Katholisches Bildungswerk	Miesbach
78	November 2008	Netzwerk Westmünsterland e. V.	Borken
79	Dezember 2008	Stadtbücherei Nordenham	Nordenham
80	Dezember 2008	Lippe Bildung eG	Lemgo
81	Dezember 2008	Diakonie Düsseldorf	Düsseldorf

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Haus der kleinen Forscher

Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

Eine Initiative von
Helmholtz-Gemeinschaft
McKinsey & Company
Siemens AG
Dietmar Hopp Stiftung

Die Initiative „Haus der kleinen Forscher“ stellt sich vor

Ziele

Das Ziel der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ von Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey&Company, Siemens AG und Dietmar Hopp Stiftung ist es, Naturwissenschaften und Technik für Kinder in Einrichtungen des Elementarbereichs (Kitas, Kindergärten, Vorschulen) erlebbar zu machen, damit frühkindliche Bildung zu fördern und zukünftig einen Beitrag zur Stärkung des Innovations- und Forschungsstandorts Deutschland zu leisten.

Hintergrund

Die Qualität der Bildung im frühkindlichen Alter erfährt seit geraumer Zeit – spätestens seit dem Vorliegen der Ergebnisse der PISA-Studie – eine Neubewertung und Neuorientierung. Frühe Bildung wird als das Fundament im Bildungsverlauf und damit als entscheidend für den gesamten Bildungserfolg gewertet. Zur Sicherung von hoher Bildungsqualität für alle Kinder und in allen Einrichtungen haben die Bundesländer während der letzten vier Jahre Bildungspläne entwickelt und implementiert, in denen der Bildungsauftrag der vorschulischen Einrichtungen konkretisiert wird. Kindertagesstätten, Kindergärten und Vorschulen werden als elementarer Bestandteil des deutschen Bildungssystems wahrgenommen und der Bildungsauftrag im Dreiklang der Aufgaben – Betreuung, Erziehung und Bildung – wird stärker betont. Der Elementarbereich des Bildungswesens hat eigene grundlegende Aufgaben. Auftrag und Chance ist es, allen Kindern möglichst gleiche Entwicklungsmöglichkeiten und damit auch möglichst gleiche Startchancen für das spätere Leben und die Schullaufbahn zu geben sowie Grundlagen für ein lebenslanges Lernen zu schaffen.

Kinder im Vorschulalter sind neugierig und offen, wollen die Welt erkunden und verstehen. Kinder entwerfen Bilder über die Beschaffenheit ihrer Umwelt, die sie stetig korrigieren und weiterentwickeln. Auf diesem Weg möchte das „Haus der kleinen Forscher“ sie begleiten. Was liegt also näher, als im Sinne der Optimierung kindlicher Lernchancen und damit zur Sicherung unserer Zukunft in einer globalisierten Welt schon heute „kleinen Forscherinnen und Forschern“ die Möglichkeit zu geben, sich durch eigenes Experimentieren in der Kita von Naturwissenschaft und Technik faszinieren zu lassen?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Aktueller Stand

Netzwerk: Lokale Netzwerke der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ ermöglichen in ihrer jeweiligen Stadt bzw. Region Kindern im Kita-Alltag die Begegnung mit Naturwissenschaften und Technik. Insbesondere sorgt das lokale Netzwerk dafür, dass Erzieherinnen in der jeweiligen Stadt bzw. Region Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ in Anspruch nehmen können.

Um die Workshops in ganz Deutschland anbieten zu können, bildet das „Haus der kleinen Forscher“ auf eigene Kosten vom Netzwerk entsandte Trainerinnen und Trainer aus, die in ihrer jeweiligen Region die Schulungen für Erzieherinnen umsetzen. Es wurden bereits **231 Trainerinnen und Trainer** bundesweit gewonnen.

Die Netzwerke stellen weiterhin die Weitergabe der Arbeitsunterlagen an die teilnehmenden Einrichtungen sicher. Im Rahmen von Netzwerktreffen ermöglicht das „Haus der kleinen Forscher“ die Vernetzung und den Austausch aller Aktiven untereinander. Das bis dato aufgebaute Netzwerk umfasst bundesweit **81 Initiativen** mit **3300 Kitas**. Ziel ist es, die Anzahl der regionalen Netzwerke kontinuierlich zu erhöhen und bald möglichst in allen Bundesländern vertreten zu sein.

Materialien: Das „Haus der kleinen Forscher“ stellt den teilnehmenden Einrichtungen kostenlos Arbeitsunterlagen zur Beschäftigung mit Naturwissenschaften und Technik in Form von Projektbeschreibungen und Experimentierkarten zur Verfügung. Angelehnt an die Bildungspläne der Länder sind die Arbeitsunterlagen in verschiedene Themenfelder gegliedert, etwa Wasser, Luft, Energie oder Licht und Farben.

Zur Unterstützung der aktiven Netzwerke stellt die Geschäftsstelle weiterhin verschiedene Handbücher, Flyer und Broschüren zur Verfügung.

Homepage: Das „Haus der kleinen Forscher“ betreibt unter www.haus-der-kleinen-forscher.de eine Internetplattform, die Erzieherinnen und Erzieher, Eltern, potenziellen Paten, regionalen Multiplikatoren und anderen interessierten Personen umfassende Informationen zum Thema frühkindliche Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich bereitstellt.

Die Aufrufe der Homepage bleiben konstant hoch. Im November 2008 wurden **über 24.000 Besucherinnen und Besucher** gezählt.

GEFÖRDERT VOM